

Palmsonntag, 28. März 2021

Jesus, heute kommst du zu uns!
Wir warten schon auf dich.
Wir haben Zweige geschmückt,
mit denen wir dich begrüßen
möchten.
Es macht uns froh, dass du kommst.
Wir wollen mit dir gehen.
Du bist unser Freund.
Dafür danken wir dir.



Veronica-Maria Schwed Aus: Mit Kindern im Glauben wachsen. Osterfestkreis in der Familie.

Am heutigen Palmsonntag erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Mit ihm beginnt die Karwoche vor Ostern. Jerusalem ist eine ganz besondere Stadt. Hier erwarten die Menschen den Einzug eines Königs, der ihnen im Namen Gottes Frieden und Freiheit bringt. Viele Menschen glaubten damals, Jesus sei dieser König und jubelten ihm zu, obwohl er doch gar nicht wie ein typischer König aussah. Sein Leben zeigt, dass die Königsherrschaft Gottes nicht mit Gewalt, Angst und Zwang regiert, sondern mit Frieden, Sanftmütigkeit, Mit-Leiden, Teilen, Freude, Zuwendung zu den Schwachen und Leidenden. Jesus zeigt, dass diese Herrschaft, die wehrlos und schwach erscheint, so stark ist, dass sie Böses, Quälendes, Schmerzen und den Tod aushalten kann und das Böse zum Guten wenden kann. Diese Botschaft, das Evangelium, wird nicht zum Schweigen gebracht werden können. Für diese königliche Herrschaft schreien notfalls die Steine – aber darauf wollen wir es nicht ankommen lassen. Wir sagen sie weiter mit unserem Leben...

Nach: https://www.freising-evangelisch.de/aktuelles/veranstaltungen/Kigo_zu_Hause_am_Palmsonntag.pdf?m=1585152042&

Aktion:

Was würde ich heute Jesus zurufen? Wie würde ich ihn begrüßen?
Was würde ich mir von ihm wünschen?
Auf bunte Papierstreifen schreiben oder malen, die dann an einen Palmbuschen gebunden werden.

Zum Nachdenken

Manchmal gefährden wir die Gemeinschaft, weil wir uns nicht einreihen wollen. Wir wollen König sein und sind es doch nicht.
Manchmal gefährden wir unser Zusammenleben, weil wir nicht freundschaftlich und fair miteinander umgehen. So erging es auch Jesus. Er wurde zuerst gefeiert und dann gekreuzigt.
Lieber Gott, wir wollen uns das Leiden deines Sohnes als Beispiel nehmen. Das fällt uns aber oft sehr schwer. Wir bitten dich, verzeihe uns unsere Schwächen und unsere Fehler. Hilf uns, den wahren König zu erkennen, damit wir ihm in unserem Leben folgen können. Amen

Evangelium

Jesus kam mit seinen Jüngerinnen und Jüngern in die Nähe von Jerusalem. Er schickte zwei seiner Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich, wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen ist. Bindet ihn los, und bringt ihn her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Derr Herr braucht ihn; er lässt ihn bald wieder zurückbringen.

Da machten sie sich auf den Weg und fanden einen jungen Esel angebunden, und sie banden ihn los. Einige, die dabeistanden sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, den Esel loszubinden?

Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte. Da durften sie den Esel mitnehmen.

Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier, und er setzte sich darauf.

Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige von den Büschen ab und streuten sie auf den Weg.

Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt in Namen des Herrn!

(nach Mk 11,1-10)



Fürbitten:

Guter Gott, du liebst uns Menschen, deshalb dürfen wir auch mit unseren Bitten zu dir kommen:

- Lass uns alle in dieser Zeit deine Nähe spüren und froh werden durch die Begegnung mit deinem Sohn Jesus.
- Lass alle Kinder auf dieser Welt glücklich und in Frieden leben.
- Gib den einsamen Menschen Freunde, die sie liebhaben.
- Tröste alle Menschen, die ein schweres Kreuz zu tragen haben, weil sie krank oder traurig sind.
- Gib allen Christen den Mut, den anderen von Jesus zu erzählen.
- Öffne die Herzen vieler Menschen, damit aus Hass Liebe wird.
- Hilf uns auf unserem Weg, Menschen zu werden, die für andere da sind.

Lieber Gott, wir haben noch viele Bitten, die wir nicht ausgesprochen haben, weil du sie auch so hörst. Hilf uns, unser Leben im Vertrauen auf dich und nach deinem Vorbild zu leben.

Gebet

Lieber Gott, du bist immer bei uns, überall auf der Welt, egal, ob wir ruhen oder vieles unternehmen. Du hast uns und alle Menschen lieb. Deshalb danken wir und bitten dich an diesem Tag: Schenke uns und allen Menschen auf der Erde deinen Segen. Hilf uns, für andere ein Segen zu werden. Amen https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/2-1-fastensonntag_k.pdf

